

Christina Cohen-Cossen

# Holz- und Linolschnitt



Christina Cohen-Cossen

# Holz- und Linolschnitt

Geschichte, Techniken und Projekte

Haupt Verlag

Bern Stuttgart Wien

Für Rolf und meine Eltern

### **Zur Autorin**

Christina Cohen-Cossen wurde 1969 in Hamburg geboren und studierte an der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Hamburg Illustration. Seit 2006 arbeitet sie als selbstständige Illustratorin und Leiterin von Holzschnitt-Workshops. Basierend auf ihrer langjährigen Erfahrung als Tischlergesellin und Meisterin hat sie im Bereich Druckgrafik eine eigene qualifizierte, künstlerische Technik entwickelt.

Falls nicht anders vermerkt, stammen alle Holz- und Linolschnitte von der Autorin.

Text, Fotos und Projekte:  
Christina Cohen-Cossen, D-Hamburg  
Gestaltung und Satz:  
Susanne Nöllgen, D-Berlin  
Lektorat: Heidi Müller, CH-Bern

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-258-07497-9

Alle Rechte vorbehalten.  
Copyright © 2009 by Haupt Berne  
Jede Art der Vervielfältigung ohne Genehmigung des Verlages ist unzulässig.  
[www.haupt.ch](http://www.haupt.ch)

Wünschen Sie regelmäßig Informationen über unsere neuen Kunsthandwerk-Titel? Möchten Sie uns zu einem Buch ein Feedback geben? Haben Sie Anregungen für unser Programm? Dann besuchen Sie uns im Internet auf [www.haupt.ch](http://www.haupt.ch). Dort finden Sie aktuelle Informationen zu unseren Neuerscheinungen und können unseren Newsletter abonnieren.

Umschlag vorne:  
*Hund und Libelle*

Printed in Germany

# INHALT

Vorwort .....	6	Projekt 4:	
Einleitung.....	8	Mehrfarbendruck.....	108
<b>1 GESCHICHTE</b>		Zwischenkapitel	
des Holzschnitts .....	10	Druckpressen .....	120
<b>2 MATERIAL</b> .....	30	Projekt 5:	
<b>3 Die TECHNIK</b>		Rohholzdruce .....	126
des Holzschnitts .....	56	Zwischenkapitel	
<b>4 PROJEKTE</b> .....	80	Trockenvorrichtungen.....	128
Projekt 1: Form.....	82	Projekt 6:	
Projekt 2: Stempel .....	92	Verlorener Druckstock ...	130
Zwischenkapitel		Projekt 7:	
Messer schärfen .....	96	Puzzledruck .....	136
Projekt 3: Weißlinien-, Schwarz-		ANHANG .....	142
linien-, Flächenschnitt .....	100	Glossar .....	144
Zwischenkapitel		Literaturhinweise und	
Passvorrichtungen für den		Bildnachweis .....	148
Mehrfarbendruck .....	106	Dank .....	149
		Bezugsquellen.....	149
		Stichwortregister .....	150

In der Hand halten Sie ein Buch über die älteste Technik des Druckens – den Holzschnitt, den man unter Kennern auch die „Hochdrucktechnik“ nennt.

Christina Cohen-Cossen bevorzugt in ihren Arbeiten als Illustratorin den Holzschnitt als Druckform, sie ist eine leidenschaftliche Verehrerin dieser Technik und sie erklärt den Holzschnitt im vorliegenden Buch auf subtile und einfühlsame Art und Weise. Sie zeigt praktische Anwendungen, gibt Hinweise und Tipps und führt in die richtige Auswahl von Materialien und Werkzeug ein. Sie bezieht sich bei ihren Projekten sowohl auf historische Beispiele als auch auf eigene Werke. Gleichzeitig werden wir in eine Schwarz-Weiß-Welt der Kontraste eingeführt und in die Welt des vielfarbigen Druckens.

Die Autorin möchte mit diesem Buch das Schöpferische, das kreative Potenzial in uns wecken und uns ermutigen, selber die Schönheit des Druckens und der Vervielfältigung zu entdecken. Für die Beschäftigung mit dem Holzschnitt benötigt man keine große Ausrüstung und nicht viel Platz, Messer, Holz, Farbe und Papier genügen bereits.

Für jeden Beruf ist die entsprechende Begabung kostbar und erwünscht, aber die Freude an der praktischen Arbeit und der Wunsch, etwas Neues kennenzulernen und durch die Arbeit ein neues Feld, ein neues Gebiet zu erschließen, sind noch wertvoller. Es gibt in der Kunst keine genauen Rezepte, wie ein Kunstwerk entstehen soll.

„Das Kunstwerk ist eine Synthese aus zwei Stücken: Erlebnis als Gefühls- und Empfindungsgehalt und die aus der Wirkung der Mittel abgeleiteten Formprinzipien. Beide werden in der Kunstgestalt zur Einheit. Im Kunstwerk ist die Form der gleichwertige Ausdruck des Erlebnisses, der Empfindungen und Gefühle des Künstlers. In die Form werden die Gefühle des Schaffenden, seine innere Vibration, als Trauer, Freude, Festigkeit, Beschwingtheit, als Härte, Weichheit, Widerstand, Hingabe usf. eingelagert.“ Dies schrieb Gottfried Graf in seinem Buch „Der Neue Holzschnitt“ über das Problem der künstlerischen Gestaltung im Jahre 1927.

Wir schaffen eine Form, ob wir das wollen oder nicht, eine gute oder eine schlechte. Aber was ist eine gute Form? Wenn wir arbeiten, etwas erschaffen, streben wir ein Idealbild der Schönheit, der Funktionalität, der Ästhetik an. Wir haben ein Ziel, ein Bild vor Augen. Es ist aber oft notwendig zu experimentieren, um dieses Ziel zu erreichen.

Dieses Buch lehrt uns, offen zu sein für alle Überraschungen und neugierig, die technischen Feinheiten kennenzulernen und zu beherrschen, um dadurch auf einfachste Weise zu einer Lösung zu kommen. Die Autorin entführt uns in ein wundervolles Farben- und Formspiel. Sie regt uns an, mit dem Drucken zu experimentieren, sodass wir zum Schluss auch die Druckplatte und nicht nur das Gedruckte als Kunstwerk betrachten.

Ich hoffe, dass sich die Leserinnen und Leser beim Durchsehen des Buches sofort wünschen, sich selbst mit dem Holzschnitt zu befassen, die Technik des Holzschneidens oder Linolschneidens auszuprobieren und sich dabei im Kontrast von Schwarz-Weiß oder in Farben auszudrücken.

Im Prozess des Holzschneidens werden Sie schwitzen, werden Sie müde werden. Für einige kann das eine gute Therapie sein. Sie werden den Glanz des ersten abgezogenen Blattes nie vergessen, es ist ein unvergleichbares Erlebnis, das Sie wahrscheinlich anspornen wird, weitere Blätter zu bedrucken, noch ein paar Abzüge vom gleichen Druckstock herzustellen, was ja auch der Sinn des Druckens ist. Vergessen Sie dabei nicht, dass Sie diese Technik erst dann beherrschen, wenn Sie in der Lage sind, mit von der Farbe verschmutzten Händen die sauberen Abzüge zu drucken!

*Jovica Veljovic*  
*Professor für Typedesign und Typografie*  
*an der Hochschule für Angewandte*  
*Wissenschaften in Hamburg*

Mai 2009

Illustration zum Gedicht  
*Wie er wolle geküsst seyn*  
von Paul Fleming, 2005





Sessel, Linoldruck, 1997

Dieses Buchprojekt ist inspiriert durch meine persönliche Laufbahn. Schon lange vor meinem Studium der Illustration habe ich Handwerk und Kreativität in Form des Holzschnitts kombiniert und mir dabei immer ein Standardwerk zu diesem Thema gewünscht, das dem technischen wie auch dem künstlerischen Aspekt Rechnung trägt. Nun habe ich ein solches Werk selbst geschrieben und mir einen lange gehegten Wunsch erfüllt. Dieses Buch soll allen Interessierten den Weg zu neuen künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten ebnen und gleichzeitig einen Überblick über die Tradition des Holzschnitts bieten.

Die Projekte bilden den Hauptteil des Buches. Sie sind nach Schwierigkeitsgrad angeordnet und deshalb beginnen Anfänger/innen am besten mit dem ersten Projekt. Die letzten drei Projekte befassen sich mit Sonderthemen, die manchem Holzschneider bekannt sein mögen, für Neulinge dieses Metiers aber eine Herausforderung darstellen. Fortgeschrittene können damit experimentieren, verschiedene Techniken zu kombinieren, zum Beispiel den Mehrfarbendruck mit dem verlorenen Druckstock oder dem Puzzledruck. Betrachtet man das druckgrafische Werk Edvard Munchs, der als der

Wegbereiter des modernen Flächenholzschnitts gilt, so bemerkt man, wie groß die Vielfalt und die Kombinationsmöglichkeiten in grafischer wie auch in malerischer Hinsicht sind.

Ein zusätzlicher Anspruch dieses Buches ist es, einfache Bildfindungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Ein problemorientiertes Herangehen erleichtert oft den Einstieg in den kreativen Prozess. Collagenarbeit, Kritzeln und freie Arbeiten, wie im Kapitel Treibholz dargestellt, sowie eine große Bandbreite an Kompositionsvorlagen helfen beim Finden von Ideen. Bildfindung von der Recherche bis zur Übertragung ins bevorzugte Medium braucht Zeit: Es lohnt sich, bereits in diesem ersten Stadium sorgfältig zu arbeiten und jedem dieser Schritte die gleiche Aufmerksamkeit wie der endgültigen Umsetzung zu widmen.

Ich wünsche Ihnen bei allem, was Sie aus diesen Seiten lernen und umsetzen, dauerhafte Freude – und gutes Gelingen beim Schneiden.

*Christina Cohen-Cossen*